

## **ANTRAG**

**der Fraktion der NPD**

### **Private Energiekonzerne in einen nationalen Energiekonzern überführen**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, über eine Bundesratsinitiative die vier großen Energiekonzerne (E.ON, RWE, Vattenfall und EnBW) in einen nationalen Energiekonzern zu überführen.

**Udo Pastörs und Fraktion**

#### **Begründung:**

Die Sicherstellung der Grundversorgung ist Aufgabe des Staates. Mit der Eigentümerentflechtung der privatwirtschaftlichen Energiekonzerne wird garantiert, dass alle Menschen in der Bundesrepublik finanzierbare Energie erhalten.

Die Liberalisierung der Energiemärkte wurde unter der Prämisse durchgeführt, die Energiekosten für die Verbraucher dauerhaft zu senken. Seit den Jahren 2000/2001 ist jedoch auf dem Energiesektor ein steigendes Preisniveau zu verzeichnen. So haben beispielsweise zwei der Marktführer, E.ON und RWE, den Emissionshandel dazu benutzt, die Stromgroßhandelspreise künstlich in die Höhe zu schrauben und haben damit Milliardengewinne erwirtschaftet. Bei der insgesamt zu beobachtenden Gewinnmaximierung sind gleichzeitig die Preise auf den Energiemärkten gestiegen.

Es zeigt sich demnach, dass die Liberalisierung der Energiemärkte den gewünschten Effekt nicht brachte, sodass die Rückführung privatwirtschaftlicher Energiekonzerne in einen nationalen Energiekonzern nur geboten ist.